



**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

**An
Bauverwaltung
Stadtbildkommission
von Rapperswil-Jona**

Anregung des Architekturforums Obersee zum Bauprojekt „Meienhalde“

Das AFO nimmt die Auflage des Bauprojektes am Meienberg zur Kenntnis. Das AFO ist der Meinung, dass das vorliegende Bauprojekt Anlass für eine Grundsatzklärung ist: für den Meienberg liegt bekanntlich das EHNK-Gutachten (2013) vor. Dieses Gutachten ist ein „nationales Gütesiegel“ für die Kulturlandschaft und enthält konkrete Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Seit dem „runden Tisch“ von 2013 sind keine konkreten raumplanerischen Massnahmen im Umgang mit der Siedlungsgrenze im Bereich des Meienbergs erfolgt.

Es wird eine differenzierte Betrachtung und Diskussion über den Wert und die Umsetzbarkeit des EHNK-Gutachtens gewünscht. In den Schlussfolgerungen des EHNK-Gutachtens wird eine Überbauung des Hangfusses als „schwerwiegender Eingriff“ umschrieben. Die aufgeworfenen Grundsatzfragen sollen in der Stadtbildkommission behandelt und dem Stadtrat zur Stellungnahme zugestellt werden. Zum Stellenwert des EHNK-Gutachtens und der zukünftigen Strategie bezüglich Qualität der Erholungslandschaft und Siedlungsgrenze am Meienberg. Es wird eine eindeutige Haltung zur Bebauung des sensiblen Hangfusses erwartet.

Das AFO ist überzeugt, dass diese Diskussion für zukünftige Bauvorhaben und die Gesamtentwicklung dieses Siedlungsgebietes wegweisend sein wird.

Der Vorstand des AFO 3.05.2018